

**SICH REGEN
BRINGT SEGEN?**

von wegen!



**Warum das Tun erst
später kommt**

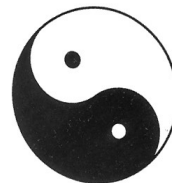


Eine der verbreitetsten Fehlvorstellungen besteht darin, dass sehr viele Menschen glauben, dass die gewünschten Dinge oder Erlebnisse über das Tun zu ihnen kämen. Durch das Tun - oder Handeln - so meinen sie, würden die Dinge verursacht.

Damit wird der Schöpfungsprozess auf den Kopf gestellt!

Warum wird dem Tun und Machen so viel Gewicht beigemessen? Der Grund liegt im Nichtverständnis der geistigen Gesetze. In den allermeisten Fällen soll das Tun das falsche Denken ausbügeln.

Im sechsten Jahrhundert vor Christus lebte im alten China ein Denker namens Laotse. Zumindest sagt das die Legende. Eventuell lebte er nicht einmal, auch wenn ihm zahlreiche Zitate zugeschrieben werden.



Ein paar Kostproben:.

*Wer andere beherrscht ist stark,
wer sich selbst beherrscht ist mächtig.*

*Wer gern Recht behält,
den überhört man.*

*Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut,
sondern auch für das, was man nicht tut.*

*Andere erkennen ist weise,
sich selbst erkennen, ist Erleuchtung.*

*Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen.
Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe.
Freundlichkeit im Geben schafft Liebe.*

*Der wertvolle Mensch ist streitlos.
Der streitende Mensch ist wertlos.*

Unabhängig davon, ob Laotse tatsächlich gelebt hat, zeigen die ihm zugeschriebenen Zitate doch eine tiefe Weisheit.

Das Zitat, das uns im Zusammenhang mit dieser kleinen Broschüre interessiert, lautet:

„Neben der edlen Kunst, etwas zu erledigen, gibt es die nicht minder edle, Dinge ungetan zu lassen. Das Aussortieren des Unwesentlichen ist der Kern aller Lebensweisheit.“



Laotse - oder wer auch immer der wahre Urheber dieses Zitats war - spricht hier von der ...

Kunst des **nichthandelnden Handels**.

Die meisten von uns sind auf das Tun (oder Handeln) fixiert. Leider beinhaltet dies häufig ein ständiges Kämpfen um etwas. Dieses ständige "Tun-Müssen" wächst sich schnell zum Aktionismus aus - und wir merken nicht, dass wir damit den Schöpfungsprozess auf den Kopf gestellt haben.

Die meisten unserer Handlungen erwachsen aus

- Ängsten
- Sorgen
- Zweifeln.

Warum?

Weil wir irrtümlicherweise annehmen, dass sich unsere Wünsche nicht erfüllen werden, wenn wir nicht ständig "am Ball bleiben".

Das führt dazu, dass wir uns in die Probleme verbeißen, wir wollen das Erreichen erzwingen. Durch Tun.

Solange Sie auf das Tun fixiert sind, überlegen Sie sich nicht, wer Sie **sein** müssten.

Im E-Book "[Erfolgswissen für Fortgeschrittene](#)" wird dieser Ablauf sehr deutlich beschrieben.

Die **richtige Reihenfolge** lautet:



Konzentrieren Sie sich zunächst auf das **Sein**.

Wer müssen Sie jetzt **sein**, damit Sie das Ersehnte **anziehen** können?

Das Sein ist der erste Schritt!

„Fehler entstehen, wenn Sie übereilt handeln oder aufgrund von Angst und Zweifel tätig werden ...“

Wallace D. Wattles

Die Wissenschaft des Reich-



Nicht das Handeln führt zum Erreichen des Ziels, sondern

Ihre Absicht!

In seinem Klassiker "[Die Wissenschaft des Reichwerdens](#)", schreibt Wallace Wattles in Kapitel 11:

*Es ist nicht Ihre Aufgabe,
den schöpferischen Prozess zu lenken oder zu überwachen.*

Im in einem E-Book finden wir den Satz:

Sie müssen geschehen lassen –

... bis Sie in sich einen unbändigen Handlungsdruck
erspüren!

Beide Aussagen laufen auf dasselbe hinaus. Sie können den Handlungsbedarf solange auf Sparflamme halten, **bis ...**

Sie spüren, dass eine positive Energie Sie antreibt. Diese Energie ist jetzt frei von Zweifeln, Ängste, Habenmüssen oder Sorgen.

Wenn Sie sich auf das konzentrieren, was Sie sich wünschen, werden Sie innerlich spüren, wann es an der Zeit ist, aktiv zu werden.

Sie dürfen nur nicht in den Fehler verfallen, Ihre Aufmerksamkeit auf das Unerwünschte zu lenken!

Jetzt, wo Sie diesen "unbändigen Handlungsdruck" verspüren, geht alles mühelos. Türen, die Ihnen vorher verschlossen waren, tun sich wie von selbst auf.

Halten Sie sich also mit dem Tun solange zurück, bis Sie sich Ihren Wunsch geistig als bereits erfüllt vorstellen können. Das Geschehen muss vor Ihrem inneren Auge so real und plastisch ablaufen, dass sich der nächste Schritt wie das Natürlichste von der Welt anfühlt.

Wie wissen Sie, wie **der nächste Schritt** aussehen muss?

Bevor Sie irgendetwas unternehmen, sollten Sie sich wie folgt testen:

Konzentrieren Sie sich auf Ihren Wunsch.

Und wenn Sie sich bei dem Gedanken daran immer noch unsicher, ängstlich oder unwohl fühlen -

warten Sie noch ab!



Sich regen bringt Segen? 1. Sein, 2. Tun, 3. Haben



Idealerweise bedienen wir uns der positiven Energie also gewissermaßen als Hebel, der das gewünschte Erleben in Gang setzt. Nun lassen sich die meisten Leute jedoch von dem leiten, was sie für die momentane "Realität" halten. Die Folge ist, dass sie meinen, sie müssten durch Kraftanstrengung und Druckmachen geistiger und physischer Art dafür sorgen, dass sich die Dinge in ihrem Sinne bewegen.

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass die Leute, die sich am meisten abschinden, in der Regel am wenigsten haben?

Andererseits gibt es Leute, denen alles irgendwie "zuzufliegen" scheint; keine Spur von Hektik und Stress.

*Wer hat, dem wird gegeben,
wer aber nicht hat, dem wird auch noch das genommen werden, was er hat.*

Was es mit diesem klassischen Bibelzitat auf sich hat, wird in anderen E-Books erläutert.

Auch wenn es auf den ersten Blick noch so ungerecht aussehen mag:
So funktioniert das Universum nun mal.

Meistens haben die "Malocher" deshalb so wenig, weil sie nie gelernt haben, sich der Hebelwirkung ihrer Energie zu bedienen. Sie haben sich für den steinigen Weg entschieden. Unwissentlich. Und zwar, indem sie sich aufs Tun versteifen.

Das kann man diesen Menschen nicht vorwerfen. Unsere Gesellschaft setzt alles daran, uns dementsprechend zu programmieren. "*Wer rastet, der rostet*", heißt es, oder "*ohne Fleiß kein Preis*" oder "*sich regen bringt Segen*" und irgendwie schwingt bei diesen Volksweisheiten mit, dass man sich abzumühen habe. Wer nicht "im Schweiß seines Angesichts" für sein Fortkommen sorgt, wäre demnach auf dem verkehrten Weg.

Die Wahrheit aber ist:

Wenn Sie um etwas **kämpfen**,
befinden Sie sich immer auf dem **Holzweg!**

Warum?

Weil Sie sich dann auf das konzentrieren, was Sie **nicht** wollen.
Damit werden Sie zum Magneten für das Unerwünschte.

Als Auslöser für das Erreichen der gewünschten Resultate ist das Handeln untauglich. **Der Auslöser ist das Sein**. Erst dann kommt das Tun.

Alles wird durch **Schwingung** geschaffen. Alles schwingt und aufgrund dieser Schwingung gelangen wir mit dem Gewünschten in eine harmonische Resonanz und ziehen diese Dinge in unser Leben. Vielleicht wollen Sie hierzu auch die Artikel über das Schwingungsgesetz oder das Gesetz der Anziehung auf I-Bux.Com lesen?

Heißt das nun, dass wir nur die Hände in den Schoß zu legen bräuchten.
Zur rechten Zeit würde es uns dann schon zufallen?



Keineswegs!

Es gibt ein - durchaus lesenswertes - Buch mit dem Titel

Das Erfolgsbuch für Faule.

Aber der Titel täuscht. Falls es Sie interessiert, klicken Sie auf das nebenstehende Cover und lesen die Beurteilung im Internet: Faulsein führt nicht zum Erfolg.



Wir müssen uns also "regen".

Wir müssen aktiv werden.

Wir müssen etwas tun.

Aber ...

dies ist erst der zweite Schritt. **Häufig sogar der letzte Schritt vor dem Erreichen des Ziels.**

Bevor Sie also aktiv werden, sollten Sie sich fragen:

Auf welcher Ebene schwinge ich?

Wie stellen Sie das fest?

Sehen Sie sich Ihr **Gefühl** an. Ihre Gefühle zeigen Ihnen Ihre Schwingung auf.

Ihr Gefühl entscheidet darüber, was Sie in Ihr Leben ziehen.



Vielleicht gefällt Ihnen das Wort "Schwingung" ja nicht oder kommt Ihnen zu "esoterisch" vor.

Bedenken Sie jedoch, dass es sich hier um **wissenschaftliche Fakten** handelt. Alles besteht aus subatomaren Energieteilchen, so genannten **Quanten**. In der "**Wissenschaft des Reichwerdens**" werden diese als die "Ursubstanz, aus der alles besteht" bezeichnet.

Der Begriff spielt keine Rolle. Im Grunde hat diese "Ursubstanz" keinen Namen. Wichtig ist das Verständnis, dass diese Energie je nach der von ihr eingenommenen Form auf unterschiedlichen Frequenzen schwingt.

Wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit ausschließlich auf das lenken, was Sie anstreben - und niemals auf das, was Sie nicht wollen - werden Sie feststellen, **dass Sie mit wesentlich weniger Krafteinsatz mehr erreichen**. Das Universum schafft das Lebensbedingungen, in denen Sie **weniger tun** müssen.

Dies ist die eingangs erwähnte Kunst des

nichthandelnden **Handelns**.



„Dass Sie die Möglichkeit nicht sehen können, in der physischen Realität etwas zu haben, was Sie sich wünschen, bedeutet nicht, dass es sich nicht auf dem Weg zu Ihnen befände.“

Das Problem besteht darin, dass wir zu sehr darauf geeicht sind, eine Weiterentwicklung erst dann zu erkennen, wenn wir auf der physischen Ebene einen Beweis sehen.

Beispiel:

Von Wien nach Berlin sind es 525 Kilometer. Wenn Sie 500 Km zurückgelegt haben, haben Sie Ihr Ziel bereits zu 95% erreicht - und sehen immer noch nichts von Berlin.

Dennoch sind Sie Ihrem Ziel so nahe wie nie zuvor.“



Behalten Sie Ihr Lebensziel im Auge! Und "treten Sie nicht zu früh aufs Gas. Sie würden sich unnötig verausgaben.

Weitere Gratis-E-Books und Beiträge über bewusste Lebensgestaltung finden Sie auf <http://www.i-bux.com>

Alles Gute auf Ihrem Lebensweg!

